



Prüfungsanforderungen Akrobatik und Bewegungskünste (Bachelor)

1. Praktischer Teil

Gruppengestaltung, die den Charakter einer Bühnenpräsentation hat.

1.1 Anforderungen der Gruppengestaltung

- ❖ Die Gruppe besteht aus 2 bis max. 6 Studierenden
- ❖ Dauer ca. 5 Minuten
- ❖ Die Gestaltung enthält Elemente der Bodenakrobatik und der Jonglage
- ❖ Bodenakrobatik: Die Gestaltung soll statische und dynamische Elemente enthalten.

Jonglage:

Jedes Gruppenmitglied zeigt eine Jonglage mit 3 Bällen.

Pflichtteile: Kaskade mit 2 Variationen (z.B. auch mit Partnerin oder Partner)

(Die Balljonglage kann nur durch das Jonglieren mit 3 Ringen oder 3 Keulen ersetzt werden)

Zum Zwecke der Schwierigkeitssteigerung kann ein weiteres Jongliergerät frei gewählt werden.

- ❖ Weitere Elemente der Zirkuskünste (z.B. Äquilibristik) sind erlaubt (auch erwünscht)

1.2. Beurteilung

Gestaltung

- ❖ Umsetzung Idee, Musik; Choreographie; Berücksichtigung des Bühnenpräsentationscharakters;
- ❖ Einsatz und Gestaltung der Materialien/Requisiten
- ❖ „Outfit“ der Teilnehmer entsprechend der Gestaltungsidee
- ❖ Verbindung/Bezug der Elemente Akrobatik, Jonglage, ggfs. weiterer Zirkuskünste
- ❖ Musikauswahl (auch Einsatz von Sprache, Percussion u.ä.)
- ❖ Harmonie in der Gruppe (Synchronität, Wechselbeziehungen der Teilnehmer...)

Individuelle Ausführung Jonglage und Zirkuskünste (außer Akrobatik)

- ❖ Schwierigkeit und Vielfalt der Elemente der Jonglage (einzeln und mit Partner)
- ❖ Handhabung der Geräte (Bewegungsgenauigkeit; Bewegungssicherheit.....)
- ❖ Körpereinsatz, Ausdruck
- ❖ Bewegungsgenauigkeit, -intensität, -sicherheit, -ausdruck der Zirkuskünste (außer Akrobatik und Jonglage)

Individuelle Ausführung Akrobatik

- ❖ Schwierigkeit und Vielfalt der Elemente der Akrobatik (statisch und dynamisch)
- ❖ Übernahme verschiedener Aufgaben
- ❖ Technik
- ❖ Ausführung
- ❖ Ausdruck

1.3 Gewichtung der Praxisnote

- 1/3 Gestaltung
- 1/3 Individuelle Ausführung Jonglage und ggfs. anderer Zirkuskünste
- 1/3 individuelle Ausführung Akrobatik

Jeder der 3 Einzelteile muss mit 4,0 bestanden sein. Wenn ein Teil nicht bestanden ist, muss die gesamte Praxisprüfung wiederholt werden.

2. Theoretischer Teil

Die Klausur (90 Minuten) bezieht sich auf grundlegende Fachliteratur der Akrobatik und Bewegungskünste.